

## NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung des Verwaltungsrates Kulturforum Witten

am Mittwoch, 23.10.2013  
Otto-Schott-Saal, Haus Witten

---

**Anwesend:**

<b>Vorsitzende</b>	Leidemann
<b>Vorstand</b>	Steimann
<b>SPD</b>	<b>Ratsmitglieder / sachk. Bürger/innen</b> Klee, Lukas (sB) (kommt bei TOP 6), Günesli (sB), Skubich
<b>CDU</b>	<b>Ratsmitglieder</b> Grunwald, König (kommt bei TOP 6), Kompernaß, Tusche
<b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>Ratsmitglieder</b> Heine, Wood
<b>Bürgerforum</b>	<b>Ratsmitglied</b> Riepe
<b>DIE LINKE</b>	<b>Ratsmitglied</b> Gramckow, G.
<b>FDP</b>	<b>Ratsmitglied</b> Fröhlich
<b>WBG</b>	<b>Ratsmitglied</b> Nimsch
<b>Beirat für Museumsangelegenheiten</b>	Dr. Schoppmeyer
<b>Verwaltung</b>	Gärtner (Ref.01), von Grote (KF), Harnisch (KF), Kliner-Fruck (KF), Knajder (PR KF), Spengler (KF)
<b>Beginn: 16:30 Uhr</b>	<b>Ende: 17:35 Uhr</b>

## Öffentliche Sitzung

Die Reihenfolge der Tagesordnung wird geändert und wie folgt festgelegt:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung vom 14.10.2013
2. Entgeltordnung Bibliothek (Vorlage Nr. 037)
3. Entgeltrichtlinien Saalbau (Vorlage Nr. 038)
4. Entgeltrichtlinien Haus Witten (Vorlage Nr. 039)
5. Entgeltrichtlinien Parkdeck Saalbau / Haus Witten (Vorlage Nr. 040)
6. Wirtschaftsplan 2014 (Vorlage Nr. 036)
7. Berichte
8. Verschiedenes

### TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung vom 14.10.2013

Der Verwaltungsrat genehmigt *bei einer Enthaltung* die Niederschrift der o. g. Sitzung.

### TOP 2 Entgeltordnung Bibliothek (Vorlage Nr. 037)

Die kommissarische Institutsleitung der Bibliothek erläutert die beabsichtigte moderate (vgl. bspw. Stadt Bochum: Jahresausweis 30€) Entgelterhöhung für den Jahresausweis und stellt eine fehlerhafte Formatierung in der Vorlage / Anlage 1 / Pkt. 4.1 richtig. Die Mahnentgelte stellen sich demnach wie folgt dar:

- 4.1 Für verspätete Rückgabe werden folgende Entgelte pro Ausleihvorgang erhoben:
- bei Rückgabe nach Überschreiten des Fälligkeitsdatums in der
- |  |            |
|--|------------|
| - 1. Woche   | 3,00 EUR   |
| - 2. Woche   | + 3,00 EUR |
| - 3. Woche   | + 4,00 EUR |
| - für jede weitere angefangene Woche zusätzlich  | + 3,00 EUR |
| - Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr zahlen die Hälfte  |            |
| Im Höchstfall ist ein Entgelt in Höhe des Wiederbeschaffungswertes der nicht zurückgegebenen Medien zu zahlen, zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von: | 10,00 EUR  |
- Diese Gebühren entstehen unabhängig vom Verschicken eines Mahnschreibens.

Ergänzend wird das gegenwärtig praktizierte Mahnverfahren in der Bibliothek erläutert: Pro Woche werden durchschnittlich 50 Mahnschreiben verschickt, was trotz eines PC-gesteuerten Prozesses mit hohem personellen Aufwand verbunden ist. Eine Umstellung dieses „papiergebundenen“ Verfahrens auf ein zeitgemäßes, digitales ist geplant. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, den Ausleihzeitraum kurzfristig telefonisch oder schriftlich zu verlängern.

Die Verwaltungsratsvorsitzende wirbt für den auch nach der Entgelterhöhung weiterhin günstigen Jahresausweis, den guten Service und das weit reichende Angebot der Bibliothek Witten.

Der Verwaltungsrat Kulturforum Witten beschließt

*bei zwei Gegenstimmen*

den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 037 „Änderung der Entgeltordnung der Bibliothek“ mit nachfolgendem Inhalt:

Der Verwaltungsrat beschließt die Entgeltordnung für die Bibliothek in der in Anlage 1 beigefügten Fassung.

### **TOP 3 Entgeltrichtlinien Saalbau (Vorlage Nr. 038)**

Frau Spengler, Veranstaltungsmanagement Saalbau/Haus Witten, erläutert den Hintergrund der beabsichtigten Erhöhung der Entgeltrichtlinien für den Saalbau. Zweck ist es, eine Erlössteigerung bei Mieteinnahmen zu ermöglichen, vor allem um die allgemeinen Preissteigerungen zu kompensieren. Besondere Herausforderung bildet das Energiemanagement der beiden Häuser. Auf das kürzlich in Betrieb genommene Blockheizkraftwerk wird ausdrücklich hingewiesen. Des Weiteren soll die Kommunikation zu den Kunden durch neue Formulierungen klarer und transparenter werden.

Der Verwaltungsrat Kulturforum Witten beschließt

*bei zwei Gegenstimmen*

den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 038 „Entgeltrichtlinien Saalbau Witten“ mit nachfolgendem Inhalt:

Der Verwaltungsrat des Kulturforums Witten beschließt ab dem 01.01.2014 die neuen Entgeltrichtlinien für den Saalbau Witten gemäß Anlage 1.

### **TOP 4 Entgeltrichtlinien Haus Witten (Vorlage Nr. 039)**

Frau Spengler erläutert den Hintergrund der beabsichtigten Erhöhung der Entgeltrichtlinien für Haus Witten. Zusätzlich zu den in TOP 3 genannten Zielen werden die Entgeltrichtlinien für Haus Witten zukünftig gesondert vom Saalbau dargestellt, damit potentielle Kunden nicht von der Preisstruktur des Saalbaus „abgeschreckt“ werden. Mit der moderaten Anpassung wird die Wettbewerbsfähigkeit mit vergleichbaren Häusern weiterhin gewährleistet.

In Absprache mit dem Standesamt wurde auch das Entgelt für Ambientetrauungen angehoben, das Entgelt für Standardtrauungen bleibt konstant.

Die Verwaltungsratsvorsitzende weist auf den Beschluss des Verwaltungsrates bzgl. der Aufgabe des Standortes „Villa Lohmann“ hin. Dieser politische Beschluss führte auch zu einer Steigerung der Attraktivität von Haus Witten, was sich auch in den Buchungen der Ambientetrauungen bemerkbar macht.

Der Verwaltungsrat Kulturforum Witten beschließt

*bei zwei Gegenstimmen*

den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 039 „Entgeltrichtlinien Haus Witten“ mit nachfolgendem Inhalt:

Der Verwaltungsrat des Kulturforums Witten beschließt ab dem 01.01.2014 die neuen Entgeltrichtlinien für Haus Witten gemäß Anlage 1.

#### **TOP 5 Entgeltrichtlinien Parkdeck Saalbau / Haus Witten (Vorlage Nr. 040)**

Da die Parkentgelte des Saalbaus im Vergleich mit ähnlichen Anbietern sehr niedrig sind, erfolgt ab 01.01.2014 eine Anpassung des Angebots zu marktüblichen Preisen. Der bei Dauerparkern und Pendlern beliebte zentrale Standort hält noch Ressourcen von etwa 20 Dauerparkplätzen bereit. Ziel ist es, diese im nächsten Jahr attraktiv zu bewerben und dauerhaft zu vermieten.

Der Verwaltungsrat Kulturforum Witten beschließt

*einstimmig*

den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 040 „Entgeltrichtlinien Parkdeck Saalbau / Haus Witten“ mit nachfolgendem Inhalt:

Der Verwaltungsrat Kulturforum Witten beschließt ab dem 01.01.2014 die neuen Entgeltrichtlinien Parkdeck Saalbau / Haus Witten gemäß Anlage 1.

#### **TOP 6 Wirtschaftsplan 2014 (Vorlage Nr. 036)**

Frau Harnisch, Buchhaltung, erläutert den Wirtschaftsplan 2014. Sie weist darauf hin, dass das Kulturforum für 2014 einen im Vergleich zum Jahr 2012 um 199.865€ geringeren Zuschussbetrag erhält. Gleichzeitig wird die Tarifierhöhung von angenommenen 1,5% die Personalkosten um ca. 60.000€ zusätzlich belasten, welche durch weiteren Personalabgang im Rahmen der Altersteilzeit kompensiert werden muss.

Bis zum Jahre 2018 erhält das Kulturforum eine Minderung des Zuschusses von insgesamt 700.000€, welche im Vergleich zum Ausgangsbetrag aus 2012 einer Kürzung von rund 12% entspricht.

Entsprechend der mit der Aufsichtsbehörde im Zuge der Haushaltskonsolidierung der Stadt Witten abgesprochenen Einsparungen („worst-case-scenario“) wurden die Zuschusskürzungen auf die einzelnen Institute umgelegt und die jeweiligen Budgetanteile gekürzt.

Weiterhin erläutert Frau Harnisch die zwei vorgeschlagenen Varianten der Finanzierung des Bauvorhabens an der Husemannstraße 12. Im Falle einer Darlehensaufnahme gem. Variante a entsteht eine finanzielle Doppelbelastung des Institutes Bibliothek, wohingegen bei Variante b das Risiko einer Zinssteigerung berücksichtigt werden muss.

Nach eingehender Diskussion beider Varianten sowie einer kurzen Sitzungsunterbrechung zu Beratungszwecken spricht sich der Verwaltungsrat

für die Variante a der Vorlage Nr. 036 aus.

Die Kreditaufnahme wird möglichst spät, Ende 2013/ Anfang 2014, zu einem möglichst geringen Zinssatz erfolgen.

Im Zuge der zu beschließenden Verpflichtungsermächtigung des Vorstands für das Anbauprojekt spricht sich der Verwaltungsrat dafür aus, das angekündigte Begleitgremium zum Zwecke der politischen Kontrolle in den Beschlussvorschlag aufzunehmen, sodass der Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 036 unter Pkt. 4 wie folgt ergänzt wird:

4. Der Vorstand wird ermächtigt, die mit dem Bauvorhaben an der Husemannstraße 12 zusammenhängenden Verpflichtungen im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung / Investitionsprogramm (Seite 16) für die Jahre 2014 – 2016 einzugehen und Aufträge jenseits des in der Anstaltssatzung §8 Abs. 2 k genannten Höchstbetrags in Höhe von 200.000€ zu zeichnen.  
*Es ist ein Begleitgremium einzurichten, das regelmäßig/bei Bedarf tagt und über den Fortgang des Bauvorhabens an der Husemannstraße 12 unterrichtet wird. Aus den im Verwaltungsrat Kulturforum Witten vertretenen Fraktionen ist jeweils ein Verwaltungsratsmitglied für die Teilnahme vorzuschlagen.*

Sobald die Verträge mit dem Architekten und dem Projektsteuerer geschlossen sind, soll das Begleitgremium zum ersten Mal tagen.

Der Verwaltungsrat Kulturforum Witten beschließt

*bei zwei Gegenstimmen*

den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 036 „Wirtschaftsplan 2014“ unter Berücksichtigung der o. g. Ergänzung sowie der ausgewählten Variante a mit nachfolgendem Inhalt:

1. „Der Verwaltungsrat beschließt den Wirtschaftsplan 2014 des Kulturforums Witten in der vorgelegten Fassung. Der Vorstand wird beauftragt, im Zuge des gesamtstädtischen Haushaltssicherungskonzeptes, die in der Sach- und Rechtslage angesprochenen kulturpolitischen Zielsetzungen und Konsolidierungsoptionen weiter zu entwickeln.
2. Der Verwaltungsrat beschließt die Realisierung des Bibliotheksanbaus an das Märkische Museum unter Berücksichtigung des am 02.07.2013 im Verwaltungsrat vorgestellten modifizierten Entwurfs des Fachplaners Silge sowie des am 22.04.2013 beschlossenen Budgets (+/-max. 20%).
3. Der Verwaltungsrat beschließt die Finanzierung des Bibliotheksanbaus an der Husemannstraße 12 gemäß der in den finanziellen Auswirkungen erläuterten Variante:  
a) Kreditaufnahme 2013
4. Der Vorstand wird ermächtigt, die mit dem Bauvorhaben an der Husemannstraße 12 zusammenhängenden Verpflichtungen im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung / Investitionsprogramm (Seite 16) für die Jahre 2014 – 2016 einzugehen und Aufträge jenseits des in der Anstaltssatzung §8 Abs. 2 k genannten Höchstbetrags in Höhe von 200.000€ zu zeichnen.  
Es ist ein Begleitgremium einzurichten, das regelmäßig/bei Bedarf tagt und über den Fortgang des Bauvorhabens an der Husemannstraße 12 unterrichtet wird. Aus den im Verwaltungsrat Kulturforum Witten vertretenen Fraktionen ist jeweils ein Verwaltungsratsmitglied für die Teilnahme vorzuschlagen.“

Hinweis:

Die Vorlage für den Rat (Sitzung am 25.11.2013) sieht vor, Ziff. 4 Satz 1 von der Zustimmung auszunehmen, da dies eine Änderung der Anstaltssatzung impliziert, die durch Beschluss der zuständigen Gremien herbeizuführen wäre.

## **TOP 7 Berichte**

### 7.1 Stadtarchiv:

Die Institutsleiterin Frau Dr. Kliner-Fruck berichtet, dass in den nächsten Tagen ein

neues Archivverwaltungsprogramm eingeführt werde, verbunden mit Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs. Dieses Archivverwaltungsprogramm eröffnet gleichzeitig den Weg in das digitale Langzeitgedächtnis. Die Institutsleiterin berichtet weiterhin über die Ratsentscheidung zur Einführung des Erinnerungsprojekts „Stolpersteine“, das von einem breiten bürgerschaftlichen Engagement getragen werden soll. Sie kündigt an, weiter über das Projekt zu berichten, sobald die Abstimmungsgespräche zwischen Stadtarchiv, Stadt Witten und den ehrenamtlich Engagierten konkretere Ergebnisse geliefert haben.

#### 7.2 Märkisches Museum:

Der Vorstand berichtet über die überwiegend positiven Reaktionen zur Einführung der Eintrittsentgelte im Märkischen Museum seit dem 01.09.2013, die durch die guten Besucherzahlen bestätigt werden. Er hofft daher auf eine dauerhafte Akzeptanz.

Weiterhin berichtet der Vorstand über die Auszeichnung des Museums durch die Kunststiftung NRW als eines der 25 herausragenden Ausstellungshäuser in Nordrhein-Westfalen. Damit verbunden ist das Projekt „25-25-25“. In diesem Zuge wird das Märkische Museum u. a. ein Kunstwerk eines zeitgenössischen Künstlers erhalten. Die Verwaltungsratsvorsitzende regt an, das Projekt im Rahmen des Stadtjubiläums „800 Jahre Witten“ zu kommunizieren.

#### 7.3 Kulturbüro:

Der Vorstand regt an, nach dreijähriger Existenz eine Anpassung der Förderrichtlinien zu überprüfen. Frau Kompernaß, CDU-Fraktion, schlägt vor, in einem kleinen Kreis neue Förderrichtlinien auszuarbeiten und im neuen Jahr mit dem Verwaltungsrat zu diskutieren.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Die Verwaltungsratssitzungen sollen nach Möglichkeit um 17 Uhr beginnen.

gez. Sonja Leidemann

---

Vorsitzende

gez. Katharina Blokus

---

Schriftführerin